

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.
Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier.
Dann steht das Christkind vor der Tür.
Und wenn das fünfte Lichtlein brennt,
dann habt ihr Weihnachten verpennt.“

Der erste Adventskranz hat sicher dafür gesorgt, dass Weihnachten nicht verpennt wurde – auf ihm waren nämlich nicht nur vier, sondern gleich 24 Kerzen. Eine für jeden Tag vom 1.12. bis Heiligabend.

Johann Hinrich Wichern hat 1838 in Hamburg mit der Tradition des Adventskranz in dem Waisenhaus begonnen, in dem er gearbeitet hat. Die immergrünen Tannenzweige, die in die karge winterliche Landschaft Farbe bringen, kamen schon vor langer Zeit als Dekoration in die Häuser der Menschen. Auch wurden Pflanzen in den Gärten über die Wintermonate mit Tannenzweigen abgedeckt, um diese vor Kälte, Eis und Schnee zu schützen.

Die Kerzen auf dem Adventskranz bringen Licht in die dunkle Jahreszeit und kündigen das Weihnachtsfest an. Die Kerzen bzw. das Kerzenlicht ist auch ein Symbol für Hoffnung.

Über die Jahre wurden die Kerzen weniger, so dass wir heute auf dem Adventskranz traditionell 4 Kerzen finden – für jeden Adventssonntag eine Kerze.

In den USA gibt es auch Adventskränze. Diese hängen allerdings als Dekoration an Türen und haben keine Kerzen. Das wäre hängend ja auch viel zu gefährlich.

Wie sieht denn Eurer Adventskranz aus? Welche Farben haben Eure Kerzen? Ihr dürft uns gern ein Foto schicken klever@stja.de